

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 46 (1973)
Heft: 7

Rubrik: Tätigkeit der Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

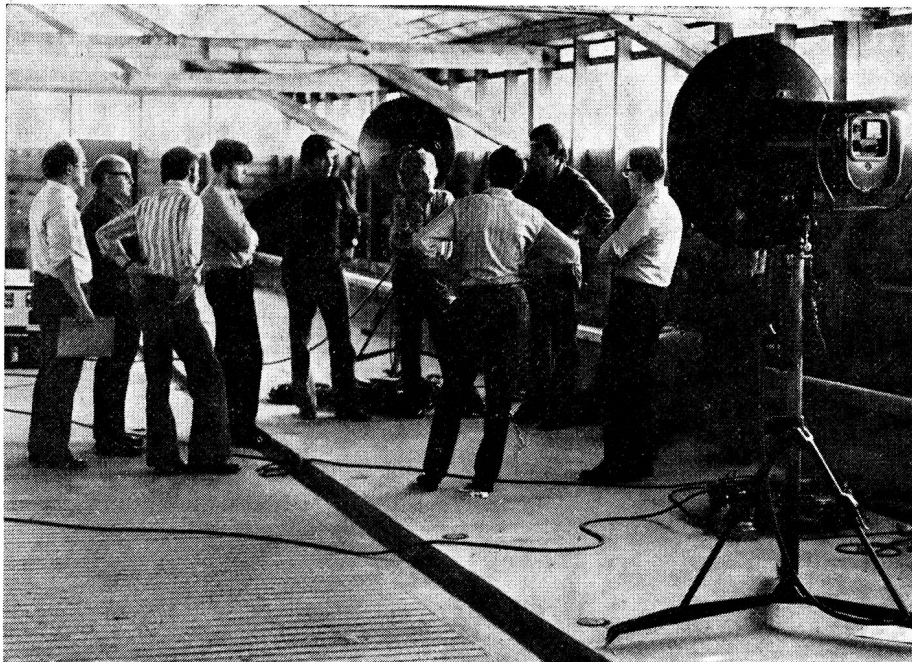
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tätigkeit der Sektionen

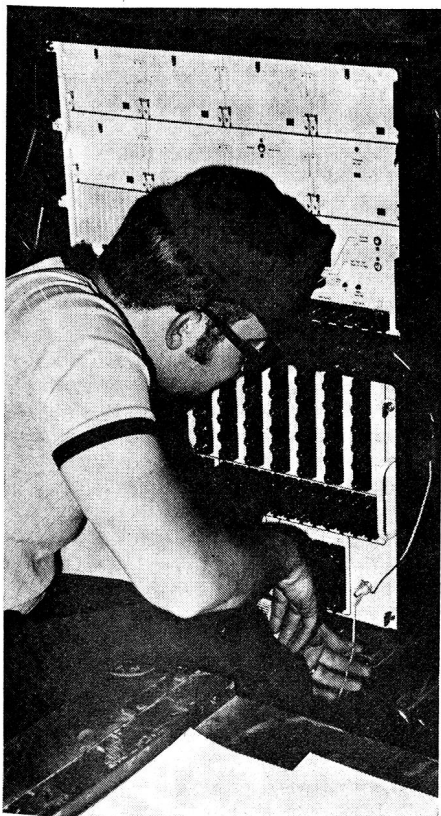
Fachtechnischer Kurs R-902 MK 4/5 der Sektionen Zug und Uri

Während des Monats Mai führten die beiden Sektionen Uri und Zug gemeinsam einen fachtechnischen Kurs R-902 MK 5/4 durch. Als fachkundiger Kursleiter konnte Lt Hansjörg Hess (ein neues Mitglied der Sektion Zug) gewonnen werden. Schritt für Schritt wurden wir mit einem modernen, bei den Funkern weniger bekannten Uebermittlungssystem vertraut gemacht. Am ersten Kurstag wurde das komplette System R-902-V8 demonstriert und kurz erläutert. Lernziel war das Aufstellen und Bedienen des Richtstrahlgerätes ohne Zusatzgeräte. Für uns Funker etwas ungewohnt war die Tatsache, dass die R-902 für sich allein noch kein sinnvolles Uebertragungssystem darstellt. Es sollen ja über diese Verbindung nicht nur ein einzelner, sondern mehrere Kanäle und unabhängig voneinander übertragen werden.

Am zweiten Kurstag wurde dann gelernt, wie das Kunststück fertiggebracht wird, über eine Vierdrahtleitung bzw. R-902 vier Kanäle plus ein Dienstkanal durchzuschalten. Die Möglichkeit, acht Kanäle oder später sogar deren zwölf zu übertragen, macht die ganze Sache noch interessanter. Am dritten Kurstag wurde zusammengefasst und praktisch geübt, was an den



Instruktionen an der R-902 am ersten Kurstag durch den Kursleiter Hansjörg Hess



An der Uebung «Uristier» gab es die ersten Schwierigkeiten zu meistern.



Der zweite Kurstag wird der Bedienung des Mehrkanalgerätes vorbehalten

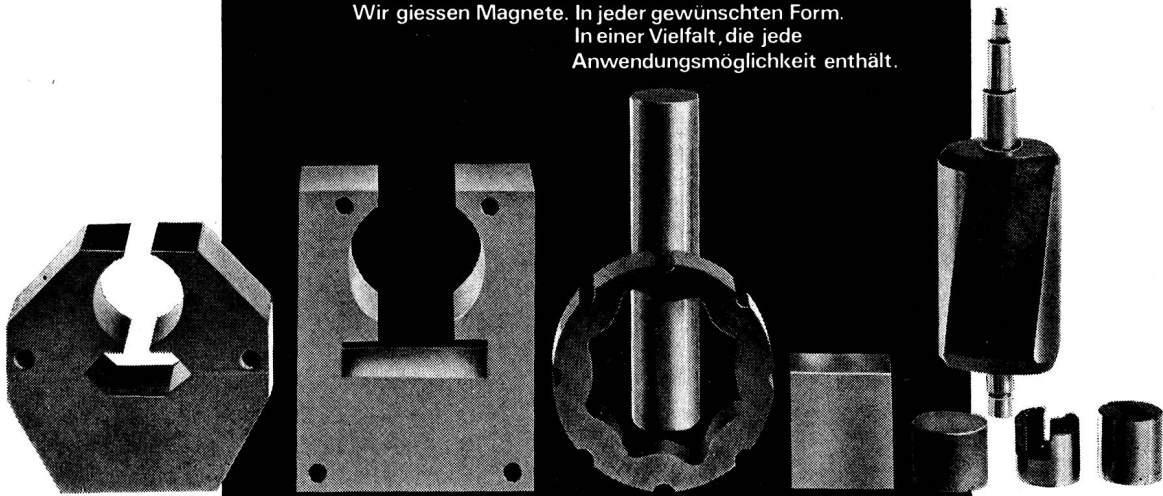
vorherigen Lektionen gelernt wurde. Nun ging es darum, ein Netz mit R-902 und MK 5/4 aufzubauen. Wir hatten gleichzeitig, allerdings unprogrammgemäss, Gelegenheit, der Lokalisierung eines Defektes beizuwohnen. Für den Kursleiter nicht direkt lustig, für uns gwundrige Teilnehmer aber besonders interessant.

Uebung «Uristier»

An der Abschlussübung wurden R-902 MK 5/4 im Gelände und weit weg vom Kursleiter aufgestellt und betrieben. Die Voraussetzungen waren ideal. Ein strahlender Maientag und von den Standorten der beiden Aussenstationen am Zugerberg (Bla-

VON ROLL DAUERMAGNETE

Wir giessen Magnete. In jeder gewünschten Form.
In einer Vielfalt, die jede
Anwendungsmöglichkeit enthält.



VON ROLL AG.
Departement Gussprodukte
4710 Klus
Telefon 062 71 33 33

ELEKTRONIK MASCHINENBAU
TONTECHNIK ATOMFORSCHUNG
APPARATE- und GERÄTEBAU
MOTORENBAU MESSGERÄTE
TRANSPORTEINRICHTUNGEN
SORTIERANLAGEN und EISEN-
ABSCHIEDER UHRENINDUSTRIE
HALTERUNGEN und BEFESTIGUNGEN

836

senberg und oberer Talacher), herrliche Aussicht auf das Zugerland. So konnte es eigentlich nicht verwundern, dass die Verbindungen sogar vor der befohlenen Zeit erstellt und sämtliche Leitungen durchgeschaltet waren. Dieser Umstand dürfte mit dazu beigetragen haben, dass die allseits gehobene Stimmung nicht nur hörbar, sondern auch direkt fühlbar wurde. Ueber die geführten Gespräche konnte leider kein Journal geführt werden.

Der Kurs wurde mit einem Hock bei einer Waldhütte in Unterägeri beschlossen. Bei grillierten Bratwürsten, Witz, Humor und Tranksame kam man zum eigentlich selbstverständlichen Beschluss, auch weitere Anlässe gemeinsam durchzuführen. gr

Stiftung zur Förderung der Uebermittlungstruppen der schweizerischen Armee

Wir veröffentlichen in den folgenden Nummern des «Pionier» die Namen der Donatoren unserer Stiftung in der Reihenfolge des Zahlungseinganges:

Donatoren:iste 2

Oberstleutnant E. Schindler, Aarau
Carl Maier & Cie., Schaffhausen
Oberst E. Lüthy, Stäfa
Oberstleutnant W. Stricker, Riedholz

Oberst A. Métraux, Basel
Oberstleutnant W. Grundbacher, Thun
Chr. Gfeller AG, Bern
Oberst J. Kaufmann, Bern
Oberst Th. Müller, Basel
Oberst W. Mäder, Ennetbaden
Oberst H. Locher, Uster
Oberst J. Bauer, Muri bei Bern
Oberst G. Fioroni, Spiegel bei Bern
Cerberus AG und Oberst Meili, Männedorf
Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
Oberstleutnant W. Bräm, Schlieren
Major F. Fülleemann, Wabern
Major H. Künzler, Bern
Major F. Böhringer, Zürich
Major H. Anderhub, Neftenbach
Oberst K. Oesterle, Künsnacht
Major H. Gnepf, Reinach
Oberstleutnant Ed. Tüscher, Muri
Standard Telephon & Radio AG, Zürich
Major B. Delaloye, Köniz
Major Schwarber, Basel
Major H. Keller, Münchenstein

Fortsetzung folgt

Raumfahrttechnik

Solargenerator für kanadischen Satelliten

Die Europäische Raumfahrtorganisation Esro hat im Rahmen ihrer Zusammenarbeit mit Kanada den Auftrag über die Entwicklung des flexiblen, grossflächigen Solargenerators für den kanadischen Nachrichtensatelliten erteilt, der 1975 gestartet werden soll.

Aufgabe dieses leistungsstarken Experimentalsatelliten ist die Nachrichtenübertragung zu wenig aufwendigen Bodenstationen für Telephonie, Radio und Farbfernsehen unter besonderer Berücksichtigung der Gegebenheiten in den entlegenen Gebieten Kanadas. Internationale und nationale Raumfahrtorganisationen führen ähnliche Studien zur Entwicklung der zukünftigen Generation von Nachrichtensatelliten mit hoher Leistung durch, wobei naturgemäss der Solargenerator als Stromerzeuger grosser Leistung ein Schlüssel-system ist.

Der Auftrag umfasst Entwicklung und Qualifikation des Solargenerators einschliesslich der Fertigung von Prototyp und zwei Flugexemplaren. Er wird bis zum Frühjahr 1974 abgeschlossen sein. Die Generatorleistung wird mit 1 kW in der Synchronbahn fünfmal grösser sein als die des europäischen Nachrichtensatelliten Symphonie und doppelt so hoch wie die des Intelsat IV. Diese Leistung wird von extrem dünnen und miteinander verschweissten Solarzellen erzeugt, die zusammen mit der Verschaltung auf zwei speziellen Kunststoff-Folien von je 1,30 m Breite und 6,20 Meter Länge befestigt sind. Im Betrieb wird der Generator stets zur Sonne ausgerichtet. Während der Startphase sind die beiden Solargenerator-Flächen ziehharmnikaartig zusammengeklappt an zwei gegenüberliegenden Seiten des Satelliten verstaute. Sie werden erst in der Synchronbahn aufgespannt.